

Tritratrallala



Sechs neue Kasperlestücke von
Ute Pesch

Bild von Ute Pesch

1. Der wilde Reiter

Großmutter sitzt am Klavier und spielt das Stück von Schumann "Der wilde Reiter". Statt ruhig zu sitzen, springt Kasperle herum. Dabei fällt er über einen Stuhl und schreit:

"Aua, aua, aua."

Großmutter: "Jetzt hast du eine Beule an der Stirn." Sie pustet:

"Heile, heile Segen,
morgen gibt es Regen,
übermorgen Schnee,
tut jetzt nicht mehr weh."

Kasperle rappelt sich auf: "Das kannst du der Gretel vorsingen, nicht mehr mir. Ich bin ein tapferer Junge!"

Gretel lacht ihn aus:

"Eben hast du noch schrecklich laut
'aua, aua' geschrien."

"Das war der erste Schreck. Der ist jetzt
vorbei."

Gretel: "Wenn ich mit dem
Klavierspielen weitergekommen bin,
spiele ich lieber 'Armes Waisenkind'."

Kasperle: "Ich aber lieber das
Jägerliedchen."

Tritratrallala ...

2. Armes Häschen

Gretel und ihre Freundin Liesel legen den Stoffhasen aufs Kopfkissen und singen:

"Häschen in der Grube
saß und schlief, saß und schlief,
armes Häschen bist du krank,
daß du nicht mehr hüpfen kannst,
Häslein hüpf, Häslein hüpf."

Gretel: "Das wird mir allmählich zu langweilig. Wir dichten ein neues Hasenlied:

"Häslein in der Stube
ist nicht krank, ist nicht krank,
es verläßt die Grube,
Gott sei dank."

Liesel wirft die Decke von sich, in die sie sich gehüllt hat:

"Häschen hat jetzt Hunger, öffnet seinen Mund,

gib ihm was zu essen, ein Stück Kuchen, rund."

Großmutter kommt herein:

"Hier habt ihr zwei Stück Kuchen. Ihr seid ja sooo lieb!"

Kasperle hinterher:

"Ich bin doch auch sooo lieb!"

Natürlich bekommt er auch ein Stück Kuchen.

Tritratrallala ...

3. Achtung, Polizei!

Kasperle und sein Freund Seppel
stromern ziellos umher. Da sehen sie ein
Schild:

"Durchgang unter Strafe verboten."

Kasperle: "Was steckt dahinter?"

Seppel: "Ein Privatweg zu der Höhle
dahinten in der Böschung."

Kasperle: "Das will ich genau wissen!"

Seppel: "Ist aber verboten."

Kasperle: "Was verboten ist, reizt mich
erst recht. Komm mit!"

In der Böschung ist eine Tür mit einem
Gitter davor, an dem Kasperle rüttelt.

"Achtung, Polizei!" ruft hinter den
beiden eine Stimme. "Wer das

Verbotsschild umgeht, muß Strafe zahlen.”

Kasperle und Seppel zittern:

"Wir haben aber kein Geld."

Polizist: "Wo wohnt ihr?"

"Bei der Großmutter, die hat aber auch wenig Geld.”

"Dann ziehe ich euch beiden die Ohren lang und lasse es für diesmal darauf beruhen.”

Erleichtert springen Kasperle und Seppel davon.

Tritratrallala ...

4. Auf Mäusefang

Großmutter liest aus der Zeitung vor:
Durch den trockenen Sommer gibt es in
den Feldern viel zu viele Mäuse.”

Kasperle sagt zu Seppel:

“Los, wir gehen auf Mäusejagd!”

Tatsächlich sieht man auf einem Acker
viele Mäuselöcher.

Die beiden hüpfen so lange, bis die
erste Maus erschrocken hervorkommt.

“Pack zu, pack zu!”, sagt Kasperle zu
Seppel.

Die erste Maus ist schneller.

“Noch eine!”, ruft Kasperle.

“Ich hab sie, ich hab sie!”, ruft er
triumphierend und steckt sie in die
Tasche.

Seppel: “Ich habe auch eine!”, und steckt sie in die Tasche.

“Doch wohin damit?”

Die beiden holen aus Großmutter's Keller einen großen Wäschetopf und setzen sie auf das mitgebrachte Gras.

Am nächsten Tag: “Der Wäschetopf ist leer!”, sieht Kasperle.

Großmutter: “Die Katze hat die Mäuse gefressen.”

Und sich bedankt:”Miau - Tritratrallala!”

5. Eine kleine Dickmadam

Beim Frühstück trägt die Großmutter gerne Kinderreime aus ihrer Kinderzeit vor.

Heute:

“Eine kleine Dickmadam,
fuhr mal mit der Eisenbahn,
Dickmadam sie lachte,
Eisenbahn, sie krachte.”

Auf dem Spielplatz setzen sich Gretel, Liesel, Kasperle und Seppel auf eine Wippe, und Kasperle jodelt übermütig diese Verse.

Plötzlich springt er ab, und die Mädchen liegen auf dem Boden.

Kasperle und Seppel: “Ist euch was Schlimmes passiert?”

"Nein, zum Glück sind wir heil geblieben."

Gretel singt, was ihr gerade einfällt:
"Kasperle, der freche, kriegt bald seine Dresche,
von der lieben Großmama,
die war ja schon vor uns da!"

Großmutter: "Wenn du mir verspricht, solche Dummheiten nicht noch einmal zu machen, will ich dir die Dresche ersparen."

Tritratrallala ...

6. Berufswünsche

Gretel und Liesel sitzen in der Gartenlaube und fädeln Perlen zu Ketten auf.

Gretel: "Ich will, wenn ich groß bin, Schmuck herstellen, den ich selbst erfinde."

Liesel: "Dann will ich bei dir Schmuckverkäuferin werden."

Kasperle, der sich unter dem Tisch versteckt hat, zupft an der Tischdecke, bis die Schachtel mit den Perlen herunterfällt.

"Die hebst du jetzt auf!", kreischen die Mädchen.

Seppel, der angeschlendert kommt,
lacht sich ins Fäustchen, "hahahahaha".

Aber dann hilft er seinem Freund.

Kasperle: "Ich werde Perlenfischer!"

Seppel: "Ich auch, juchuuuu!"

Gretel: "Dann beliefert ihr uns mit
Perlen!"

Liesel: "Die fädel ich dann zu Ketten
auf!"

Großmutter, die immer in der Nähe ist:
"Gute Idee!"

Sie stellt eine Schachtel mit Keksen auf
den Tisch.

Tritratrallala

Gedichte und Kindergeschichten der Autorin
finden Sie auch auf ihrer Homepage

www.utepesch.mimemo.net